

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Daresalam
5. Jan. 1907.

Erscheint jeden
Sonnabend

Abonnementspreis

Für Daresalam halbjährlich 6 Rupien, für die übrigen Teile der Kolonie halbjährlich einfrisch. Porto 7 Rupien, für Deutschland und die anderen deutschen Kolonien halbjährlich einfrisch. Porto a) direkt von der Hauptexpedition Daresalam bezogen 9 Mark, b) von der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin O. Gubenerstr. 31 bezogen 8 Mark, für die übrigen Länder des Weltvereins einfrisch. Porto jährlich 16 Rupien oder 20 Mark oder 1 £.
Im Interesse einer pünktlichen Expedition wird möglichst um Vorausbezahlung der Bezugsgebühren gebeten. Wird ein Abonnement nicht abbestellt, gilt dasselbe bis zum Eintreffen der Abbestellung als stillschweigend erneuert.

Insertionsgebühren

Für die 6-spaltrige Zeile 50 Pfennige. Mindesttag für ein einmaliges Inserat 2 Rupien oder 3 Mark. Für Familienanzeigen sowie andere Inseratsaufträge tritt eine entsprechende Preisermäßigung ein.
Die Annahme von Insertions- und Abonnementsaufträgen erfolgt sowohl durch die Hauptexpedition in Daresalam als bei der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin O. Gubenerstr. 31. Abonnements werden außerdem von sämtlichen Postanstalten Deutschlands und Österreich-Ungarns angenommen. Postzeitungsliste Seite 64. Telegramm-Adresse für Daresalam: Zeitung Daresalam. Telegramm-Adresse für Berlin: Droecker, Berlin Gubenerstr.

Jahr-
gang IX.

No. 1.

An unsere Leser!

Verbunden mit einem herzlichen Glückwunsch für das Jahr 1907 übergeben wir hiermit unseren Lesern die erste Nummer des 9. Jahrgangs der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

Die Deutsch-Ostafrikanische Zeitung wird nach wie vor bemüht sein, in unabhängiger Weise für das Wohl der Kolonie und für eine schnelle und ungestörte Entwicklung derselben zu wirken und einzutreten.

Die nationale Gesinnung und das Bestreben unseres Blattes, die Kolonisten und alle Kräfte in Kolonie und Mutterland nach Möglichkeit zu vereinen, um Deutsch-Ostafrika auf dem richtigen Weg vorwärts zu bringen, werden weiter bestimmend sein für die von der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung einzuhaltende Tendenz. Möge uns auch in dem neuen Jahre das bisher bewiesene Vertrauen unserer alten Freunde und Leser erhalten bleiben! —

Wir erlauben uns, an die Erneuerung der am 31. Dezember abgelaufenen Abonnements ergebnis zu erinnern.

Neu hinzutretenden Abonnenten, welche ihren dauernden oder vorübergehenden Wohnsitz in Europa haben, geben wir bekannt, daß die Expedition der Zeitung auch bei Bestellungen, welche an unsere Berliner Geschäftsstelle gerichtet werden, auf Wunsch unter Kreuzband direkt von Daresalam erfolgt.

Anfragen, Bestellungen und Zahlungen, welche aus Deutschland überhaupt Europa an die Deutsch-Ostafrikanische Zeitung zu richten sind, bitten wir wegen der schleunigeren Erledigung derselben an unsere Berliner Geschäftsstelle unter folgender Adresse richten zu wollen: **Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin O. 34, Gubenerstr. 31.**

Die Expedition der Deutsch-Ostafrik. Ztg.

Die Organisation unserer Zivilverwaltung.

Auf dem Papier ist die Zivilverwaltung der Kolonie in der Hauptsache durchgeführt, ihrer faktischen Durchführung stehen zur Zeit bekanntlich aber Hindernisse im Wege, die hauptsächlich in der Personenfrage liegen. Der bisher nach streng preussischem Schema aufgebaute und nach genau demselben Schema zur Anwendung gebrachte Beamtenapparat versagt bei dieser großen Aufgabe, vor die er gestellt wird, vollständig und — es wäre ein Wunder gewesen, hätte er nicht versagt. Dies liegt gewiß nicht in der Qualität unserer Beamten, sondern sicher an dem Prinzip, welches in ihrer Anstellung und praktischen Verwendung bisher in der Kolonie gehandhabt wurde. Wir wissen es ja genau, daß mit diesem Prinzip, das unserer jetzigen Generation nun einmal in Fleisch und Blut übergegangen ist, auf lange Zeit noch nicht gebrochen werden wird. Es ist — drastisch, aber nicht bössartig zu treffen — ausgedrückt — das Prinzip der kleinlichen Bevormundung, welches von hoher Stelle ausgehend bis in die gouvernementalen Schreibstuben nachwirkt. Wenn wir dieses feststellen, so haben wir keinerlei Personen oder bestimmte Zeitperioden im Auge, sondern wir sagen dies nur, um den im allgemeinen herrschenden Geist, durch welchen unser Regierungssystem innerhalb der Beamenschaft zum Ausdruck gelangt, eben wahrheitsgemäß zu kennzeichnen. Dieses Prinzip steht in vollem Gegensatz zu dem bei unseren britischen Nachbarn zur Anwendung gelangten, und welches wir als jenes der Selbstverantwortlichkeit bezeichnen möchten. Der Gouverneur ist verantwortlich für die Verwaltung der Kolonie, er wählt sich und verwendet seine Beamten mit Ausnahme der richterlichen selber nach eigenem Ermessen und Willen und überträgt so jenen Grad der Verantwortlichkeit, den er abzugeben geneigt ist, auf seine Untergebenen. Daß es ein Schema hierin nicht gibt, lehrt gerade die Verwaltung von Britisch-Ostafrika, wovon selbst es einen Beamtenapparat, auch in seinen Ursprüngen, zu einer Zeit selbst noch nicht gegeben hat, als man über die hohe Zahl der Beamten in unserer Kolonie, die eigentlich doch nur einige kleine

Küstenplätze verwalteten, im Ausland und zu Hause die Hände über dem Kopfe zusammenschlug! Und doch ist heute, soweit das wirtschaftliche Interesse der Verwaltung reicht, Britisch-Ostafrika und ganz Uganda durch Zivilbeamte verwaltet! Wer Gelegenheit gehabt hat, diese organische Entwicklung dortzulande zu verfolgen, wird oft erstaunt gewesen sein, wo allüberall her die Stützen der jetzigen Verwaltung ihren Werdegang genommen haben. Ein Merkmal ist typisch gewesen, insbesondere für die Anfangszeit, unter Sir Hardinge, der dieser Kolonie durch seine Energie und Tatkraft den Impuls zu ihrer Blüte gegeben: das Element, das man bei uns „alte Afrikaner“ nennt, fand in der Beamenschaft zunächst den ersten Platz. Und zwar ohne Examinats oder sonstige Dressur: Kaufleute, Ärzte, Redakteure, Vicekonsuln, Elephantenjäger, Händler und Pflanzler, alles fand bei Hardinge Platz in der Regierung, nicht wahl- und ziellos, sondern auf Grund persönlicher Kenntnis von Charakter und Fähigkeit und nur dieser entsprechend war die Art der Verwendung. Dieses Prinzip wird bezüglich des Nachwuchses heute noch gehandhabt und ist wenigstens in allen zentralafrikanischen Kolonien Großbritanniens in Anwendung. Der Rahmen des Beamtenapparates ist da also dem Lande quasi selbst erwachsen und der Selbstverantwortlichkeit seines ersten Gouverneurs, der Sir Hardinge ja eigentlich gewesen, bereits zu verdanken! Ein 5 Rupie-Schreiberposten ist alles, was unsere Verwaltung einem alten Afrikaner mit Erfahrung und Landeskennntnissen bisher bei uns zu bieten vermag! Schon den allerjüngsten, dem Schema erwachsenen Subalternbeamten, darf er bei Leibe nicht überwachen, nie bis an sein seliges Ende! Ob er studiert oder nicht studiert hat, ob er tüchtig und hochverwendbar ist, bleibt hierbei völlig gleich.

Wie bereits erwähnt, erhoffen wir in diesem Punkte keine Aenderung, wir wenden uns deshalb der wiederholt auch in unserem Blatte besprochenen und für unsere Verhältnisse maßgebenden Frage der Subaltern- und Oberbeamten, bezüglich der Art ihrer Verwendung und Steigerung zu. Wenn wir mit den gegebenen Verhältnissen rechnen, liegt hierin der springende Punkt, weshalb wir zu einer beamtlichen Organisation der Zivilverwaltung nicht gelangen konnten und auch weiterhin nicht gelangen können. Wollen wir dies ernstlich und bald erreichen, bleibt unseres Erachtens nichts anderes übrig, als den Bedürfnissen und Ansprüchen beider Beamtenkategorien in der Organisation selbst Rechnung zu tragen. So wenig die Juristen geneigt sind, in die in ihren Interessenskreis zählenden Stellen aus der Subalternkarriere entsprungene Nichtjuristen eindringen zu lassen, ebenso wenig kann man von den älteren afrikanischen Subalternbeamten und vor allem von den älteren Bezirksamtssekretären erwarten, daß sie sich einzig und allein den Juristen zu Liebe in einen unbegrenzten Kreis ihres Vorwärtstommens einzwängen lassen, wo ihr Wirkungskreis aber in dieselben Grenzen schlägt! In diesem Punkte sollte man das heimische Schema denn doch verlassen, zumal die Tätigkeit eines Kolonialbeamten von der Kategorie eines Bezirksamtssekretärs mit irgend einer gleichgestellten Kategorie des heimischen Dienstes nicht in Vergleich gezogen werden kann. Man muß diesem Beamten hier denn auch eine seinem Wirkungskreis angemessene Stellung nach Ablauf einer genügend langen Dienstzeit, die aber ruhig auch 1 Duzend Jahre währen kann, schließlich einräumen. Dementsprechend müßte aber auch für die Juristen eine Stufenleiter im eigentlichen Kolonialdienst gegeben sein, die sie von der bis jetzt beliebten Weise abhält, die Kolonie nur als Sprungbrett in die Kolonialabteilung oder zu sonst „höheren Zwecken“ zu benutzen. Wenn den Sekretären die Bezirksamtsmannschaftsstufe in den noch zu erörternden Grenzen offen gehalten werden würde, dann müßten den Juristen Stellen zur Verfügung stehen, in welchen sie, mehr als es in der Stellung eines eigentlich in Kleinarbeit aufgehenden Amtmanns der Fall ist, in der Lage wären, von höheren Gesichtspunkten ausgehend, den Gang der politischen und wirtschaftlichen Administration in praktischer Weise zu regeln. Zwischen den Bezirksämtern und dem Gouverneur fehlt bis heute zweifellos eine Instanz, die durch die unverantwortlichen außerhalb der Praxis stehenden Referenten nicht ausgefüllt ist. Mit einem Wort, wir werden zu einer Provinzialverfassung übergehen müssen, und je eher wir es thun, umso besser wird es für uns sein. — Man teile das Land in etwa 6 Provinzen. Der Name tut nichts zur Sache, Hauptsache ist, daß möglichst einheitliche Wirtschafts-

gebiete in eine Provinz zusammengeschlossen würden und zwar etwa wie folgt: 1. Nordprovinz: Ntemer Tanga, Pangani, Wilhelmsthal, Moschi, Kruscha. 2. Daresalam-Provinz: Ntemer Bagamojo, Daresalam, Kufiji, Morogoro, Kilossa (neu: Unguru). 3. Südprowinz: Ntemer Lindi, Kilwa, Mikindani, Livala, Songea, Langenburg. Dieses wären die Wirtschaftsgebiete der 3 Inlandbahnen. 4. Central-Provinz: Tabora mit mindestens 2-3 neu zu errichtenden das große Gebiet beherrschenden Ntemern. 5. Tanganyika-Provinz. 6. Viktoria-Provinz.

Diese Provinzialvorstände würden dem Gouverneur unmittelbar unterstehen und verantwortlich erscheinen, während die Amtsvorstände dem Provinzialvorstand zu unterstellen wären. Diese Stellen der Amtsvorstände, mit denen nach entsprechend langer Dienstzeit und persönlicher Tüchtigkeit und in Angemessenheit der Wichtigkeit des verwalteten Amtes, der Rang und Titel eines Amtsvorstehers bzw. Bezirksamtsmanns zu verbinden wäre, würden, insoweit sich eine entsprechende eigene Kolonialbeamtenlaufbahn nicht entwickelt hat, für geeignete Beamten aus der heutigen Subalternkarriere und, nachdem man auf diese Weise den berechtigten Wünschen dieser Beamtenkategorie gerecht geworden ist, auch für geeignete Männer aus der Kolonialpraxis offen gehalten werden können. Den jungen Juristen würde nach wie vor Gelegenheit gegeben sein, an der Zentrale der Landesregierung als Hilfsarbeiter an Stelle der jetzigen Referenten, ferner auch als Referendare bei den Bezirksämtern am Orte der Provinzialregierung sich allmählich vorzubereiten. Es würde hierdurch beiden Beamtenkategorien Ansporn zur andauernden Tätigkeit im Kolonialdienst, und dem Gouverneur außerdem die Möglichkeit gegeben werden, seine Tätigkeit mehr wie bisher der Allgemeinentwicklung der Kolonie widmen zu können. Außerdem bietet sich ihm die Möglichkeit, außerhalb der Beamtenkarriere stehende Personen, welche sein Vertrauen besitzen, dem Grade ihrer Tätigkeit entsprechend im Dienste zu verwenden. — Doch das sind Perspektiven, in die wir uns nicht vertiefen wollen. Es handelte sich uns heute allein darum, einen nach unserer Ansicht realisierbaren Vorschlag zu einer Organisation der Zivilverwaltung zur öffentlichen Erörterung und — wenn möglich — zur Beachtung zu bringen. —

— Bekommen wir ein Reichskolonialamt? — Ob die Regierung mit der einzubringenden Forderung für ein selbständiges Kolonialamt Erfolg haben wird, erscheint, wie heimische Blätter melden, nach einer Umfrage bei führenden Parlamentariern aller bürgerlichen Parteien mehr als fraglich. Das Zentrum und die demokratische Linke weisen auf das englische Vorbild hin und betonen, daß dem britischen Kolonialamt nur die Kolonien unterstehen, welche Selbstverwaltung, die gleiche Verfassung und Prärogative wie das Mutterland besitzen. Die englischen Kronkolonien dagegen, die in ihrem Verhältnis zur Heimat ähnlich wie unsere Schutzgebiete gestellt sind, ressortieren auch in Großbritannien vom auswärtigen Amte. Als Vorbedingung ihrer Zustimmung für ein Reichskolonialsekretariat sehen also bislang Centrum und Freisinn die Uebertragung englischer Verhältnisse und eine koloniale Parlamentsregierung an, — beides Forderungen, für die der Bundesrat wohl kaum zu haben sein dürfte.

— Zur Abschaffung der Begünstigungen der Landgesellschaften. — Eine von uns schon wiederholt erörterte Frage wird neuerdings auch in den Zeitfragen, dem Beiblatt der Dsch. Tageszeitung ziemlich dringlich behandelt. Es wird dort die energigste Forderung an den Kolonialdirektor gestellt, die Begünstigungen der Landgesellschaften abzuschaffen. Man verlangt, daß die Begünstigungen der Landgesellschaften aus dem Reichsvermögen aufhören und daß die drückenden kolonialen Lasten gerechter verteilt werden. Wo bleibt da das Reformprogramm der Kolonialregierung? Wo ist Herr Golinelli, der Hauptverteidiger der verderblichen Konzeptionspolitik, der im Februar 1904 so große Eile hatte, zur Verteidigung der Landgesellschaften auf den Plan zu treten? Der in vierzehn Tagen zu besagtem Zwecke eine Denkschrift schrieb, in der es von Schiefheiten und Unrichtigkeiten wimmelt, und in der besonders stark betont wird, daß die Gesellschaften noch keine Gewinne erzielt hätten! Warum beeilt sich Herr Golinelli nicht, die Angaben jetzt in einem Nachtrag zu seiner Den-

Berlin S. W.
Wälchefabrik

Heinrich Jordan

Markgrafenstr.
102/7
Eigene Weberei

— Königlicher Hoflieferant —

Specialität: Tropen-Bekleidung.

Vollständige Tropen-Ausrüstungen.
Wäsche jeder Art - Trikotagen - Strümpfe,
Kleiderstoffe in Baumwolle, Wolle, Seide,
Konfektion für Damen, Herren u. Kinder
Hüte, Putz - Feine Weisswaren - Hand-
schuhe, Korsette - Schirme - Schürzen.

Wollwaren - Chales und Tücher,
Leinen - und Baumwollwaren - Inletts,
Betten - Federn-Bettstellen - Bettdecken,
Steppdecken - Schlafdecken - Reisedecken,
Gardinen - Möbelstoffe - Teppiche,
Vollständige Wohnungs-Einrichtungen.

Reichillustrierte Kataloge sowie Kosten-Anschläge mit Stoff-
mustern auf Wunsch postfrei!

Nicht geführte Artikel werden für meine überseeischen Kunden
gern besorgt!

CARL BÖDIKER & Co.

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Zentrale: HAMBURG 8, Asiahaus.

Filialen: Tientsin, Tsingtau, Swakopmund, Windhuk, Karibib, Okahandja, Lüderitzbucht, Kapstadt.

Telegramm-Adresse: BÖDIKER.

Wir liefern: Proviant und Getränke aller Art, ferner Zigarren, Zigaretten, Tabak usw. in tadelloser Güte.

Spezialität: Ausrüstung und Versorgung von Messen und Kantinen.

(Auf Grund unserer guten Lieferungen für die Besatzungstruppen in China wurde uns die
gesamte Marktenderei seitens der Ostasiatischen Intendantur kontraktlich übertragen.)

Aufträge werden sofort ausgeführt.

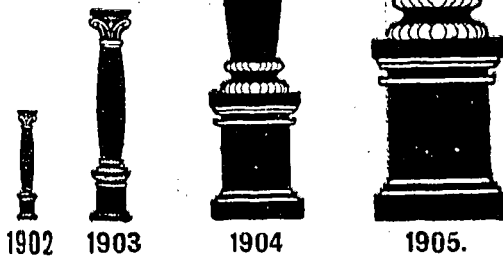
Alleinvertreter für:

Kloss & Förster, Freiburg a. U.
Wappen-Sekt
Wynand Fockink, Amsterdam,
Cherry Brandy, Curaçao,
Half om Half
Elmesdörfer Korn
Uderberg's Boonekamp
(Magenbitter)
Schmutzler's Magenheil
Apotheker Wurm's Magendoktor
Doornkaat - Genever
Burgeff & Co., Hochhelm a. Main
Burgeff Gruen trocken
" " sehr trocken
" " halbsüss
" " süß
William Logan & Co.,
Whisky, V. O. Liqueur

Albert Rehse Sohn,
Wüffel vor Hannover
Fleisch- und Gemüse-Konserven
mit Heizvorrichtung
Tanusbrunnen (Mineralwasser)
Münchener Löwenbrauerei, München
Münch. Löwenbräu in Flasch.
Duc de Marsat Sillery Mousseux.

Ferner empfehlen wir:
Gilka's Getreideklimmel
G. H. Mumm & Co., Reims
Extra dry
Leibniz-Cakes
Pilsener Urquell
des Bürgerlichen Brauhauses, Pilsen
Fassbier
Flaschenbier
der Wicküler-Küpper-Brauerei.

Die ausserge-
wöhnliche Ver-
mehrung des
Umsatzes der
Firma wird
durch die
steigende Höhe
nebenstehen-
der Säulen
klar veran-
schaulicht.



LIEFERANTEN:

Fürstlicher Hofhaltungen
des Auswärtigen Amtes
des Reichsamts des Innern
des Königlich Preuss. Kriegsministeriums
der Kolonial-Regierungen
der Kaiserlich Deutschen Marine
der Königlich Preussischen Armee
der Königlich Bayerischen Armee
der Königlich Sächsischen Armee
der Feldlazarette in Ostasien
des Marine-Expeditionskorps
beider Marine-Verpflegungsämter
sämtlicher Kaiserlichen Werften
des Deutschen Schiffschiffvorkins
des Deutschen Seefischereivereins
der Ostafrikan. Eisenbahn-Expedition
der Deutschen Südpolar-Exped. 1901/1903
der Schwed. Südpolar-Exped. 1901/1903
der Schwed. Antarktisch. Entsatz-Exped.
der Russischen Murman-Exped. 1899/1904
der Belgika-Expedition 1905
der Kaiserlich Russischen Armee
der Kaiserlich Russischen Marine
der Französischen Marine
der Englischen Admiralität
vieler Polar- und Kolonial-Expeditionen

ferner:

der Generalstabsmesse Sr. Excellenz
des Herrn Generalleutnant v. Trotha
der Stabsmesse des ehemaligen Gou-
verneurs von Deutsch-Südwestafrika,
Herrn Oberst Leutwein
der Stabsmesse des ehemaligen Kom-
mandeurs des Marine-Expeditionskorps,
Herrn Oberst Dürr
der Südwestafrikanischen Schutztruppe
der Feldlazarette in Deutsch-Südwestafrika
der Gouvernementslazarette in Deutsch-
Ostafrika
des Besatzungsdetachements in China.

Prospekte, Formulare und Telegraphen-
schlüssel für Bestellungen stehen auf
Wunsch gern zur Verfügung.

Die von der Deutschen Südpolar-Expedition erübrigten und zurückgebrachten, mehr als 3 1/2 Jahre alten Fleisch-, Fisch-, Obst- und Gemüse-Konserven, welche
im Auftrag der deutschen Regierung seinerzeit von uns geliefert wurden, erhielten auf der Weltausstellung in St. Louis dank ihrer Vorzüglichkeit und Haltbarkeit
den „Grand Prix“. Diese höchste, überhaupt verliehene Auszeichnung ist die einzige, die einer deutschen Firma für genannte Artikel verliehen wurde.

v. Tippelskirch & Co. Berlin W.

Potsdamerstrasse 127/128.

Eigene Fabrikation: N. W. Lehrterstr. 18/19,

Telegr.-Adr.: Tippotip, Berlin.

Telefon: Amt II. 2881, 2887, 2888.

empfehlen sich für Lieferung
sämtlicher Bedarfsartikel

für
Ost-Afrika.

Illustr. Preislisten und Spezialaufstellungen
gratis und franco.

Zusammenstellung von Jagdexpeditionen,
bezw. Anschlussvermittlung an solche in
Britisch-Ost-Afrika unter Führung von lang-
jährig dort ansässigen, waidgerechten Deutschen.
Auf Wunsch Prospekte kostenlos.

Passage-Agentur der
Deutschen Ostafrika-Linie.



Traun Stärken & Devers G. m. b. H. Daressalam

Reichhaltiges Lager in Conserven, Tabak, Cigarren, Cigaretten, Weinen, Bieren
etc. etc. nur in la. Qualitäten

„Ausrüstungsgegenstände“

Wir empfehlen:

Deutsche u. französische
Champagner:

Duc de Marsat (französ. Bowlssect)

Henckell Trocken

Kessler Cabinet

Chs. Farre

Heidsieck & Co. Vin Royal

Heidsieck Monopol.

Verwaltung von Depositengeldern. — Vertreter der Messa-
geries Maritimes. Suchgemässe Verpackung und Spedition von
Sammlungsgegenständen.

Cigarren, Cigaretten u. Tabak
Specialität:

Echte Importen von

Bock & Cy.,

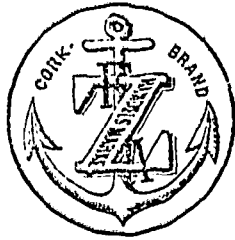
Henry Clay

in verschiedenen Preislagen.

Zoerners Boonekamp, bester Magen-Liqueur!

Export-Depot: J. J. Jander & de Voss, Hamburg.

Verantwortlicher Redakteur: G. v. Horn Daressalam. — Eigentum, Druck und Verlag: „Deutsch-Ostafrikanische Zeitung“, Daressalam.



Tropensichere

●● Biere ●●

in Fässern und Flaschen.

Brauerei zum Spaten, Gabriel Sedlmayr, München. Erste Kulmbacher Act.-Exportbräu-Brauerei, Kulmbach. Erste Pilsener Actien-Brauerei Pilsen. H. Henniger-Reifbräu A.-G.-Erlangen.

Bürgerbräu, Würzburg. Radeberger Exportbräu-Brauerei Radeberg. Waldbrauerei G. m. b. H. Börsen bei Bergedorf. Meux Brewery Co. Ltd. London. (Porter).

General-Depositair für Export:

F. A. Ziesenis HAMBURG.

Aufträge erbeten durch europäische Firmen.

Bols'

Verlanget überall Erven Lucas Bols

Anisette, Curaçao, Cherry Brandy, Half om Half u. s. w.

Zeer oude Genever.

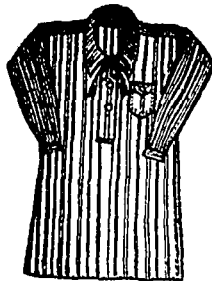
älteste Liqueurfabrik Hollands.

Gegründet 1575.

Amsterdam.

Export-Vertreter: Harder & de Voss Hamburg.

Münch. Bürgerbräu Kulmb. Rizzibräu Grätzer v. Hugger Posen bewährte Exportbiere. Allein. Exportvertreter Franz Popp, Hamburg 15



Arnold Klemm in Hornberg (Baden).

fabriziert als Spezialitäten und empfiehlt franko jeder deutschen Poststation in 5 Kilo Packeten:

Hemden für Männer, Frauen und Kinder, aus soliden weissen und gefärbten, schön gemusterten Baumwollstoffen gestreift und kariert von M. 10.- bis M. 30.- das Dutzend.

Tropen-Anzüge für Männer, aus weissem Körper, khaki Körper und echtfarbigem, vorzüglich bewährten Zwirnstoffen von M. 5.- bis M. 8.- per Anzug. (Hose und Jacke).

Schlaf- oder Nacht-Anzüge für Männer, aus gestreiften und karierten Baumwollflanellen und Oxford von M. 3.- an.

Gute Qualitäten. Vollkommener Schnitt. Solide Arbeit. Preislisten und Musterauswahl versenden auf Verlangen kostenlos.

"The East African Standard"

Erste und älteste Zeitung in Britisch-Ostafrika und Uganda. Erscheint in

Mombasa, — Britisch-Ostafrika dem Ausgangspunkt der Uganda Bahn und dem nächsten Wege zu den neu entdeckten Goldfeldern. Bringt immer die Neuesten Nachrichten Abonnementpreis pro Jahr einschl. Porto: Rp. 12.—

Zu vermieten das neue Steinhaus in Gelezani. Näheres bei d. J. O. A. G.

Sür sofort gesucht ein tüchtiger Wegebauleiter

Bedingung: Kenntnis von Suaheli und Deutsch. Anfangsgehalt monatl. 130 Rp. und bei auswärtiger Beschäftigung Tagelohn. Kommunalverband Bezirk Rufiji.

Höchste Gewinnchancen

bietet die staatlich garantierte 331 ste

Hamburger Stadt-Lotterie.

Verlosungs-Kapital über

Neun Millionen Mark.

Nur baares Geld

gewinnt fast jedes zweite Los.

Hauptgewinne evtl. Mark:

- 600,000
560,000
550,000
540,000
530,000
520,000
515,000
305,000
303,000
302,000
301,000 etc. etc.

Originallose empfohlen zum amtlichen Planpreis für alle 7 Klassen inkl. Porto u. Listen ein ganzes Los M. 146.— ein halbes Los " 74.— ein viertel Los " 38.— ein achtel Los " 20.—

Beteiligung jederzeit! Amtlicher Plan liegt jeder Bestellung gratis bei. Als Zahlungsmittel empfehlen wir Postanweisungen, Checks, Bankanweisungen oder Banknoten. Bestellungen erbitten wir gefl. sofort, damit wir die Aufträge prompt nach Wunsch erledigen können.

Franke & Cie., Reichsbank-Giro Norddeutsche Bank. Staatl. konc. Hauptkollekte, Hamburg gegründet 1869.

Stoewer Modell III.



Erstklassige Typenhebel-Schreibmaschine.

Leichter Anschlag, Große Schreibschnelligkeit, Sichtbare Schrift. Preis Mk. 375.—

Hauptkatalog gratis, Wiederverkäufer gesucht. Bernh. Stoewer, Actien-Gesellschaft, Stettin. Gegründet 1857. 3 1/2 Millionen Kapital, ca. 1700 Arbeiter.

Geld-Darlehen für Personen jeden Standes auf Leb.-Versicherung, Schuldschein, Wechsel, Bürgschaft, Kauttionen zu 4, 5 u. 6 Proz. auch in klein. Raten rückzahlbar. Hermann Sobotta, Laurahütte. — Rückporto.

3-20 Mark täglich

können Personen jeden Standes, auch Damen verdienen. Nebenwerb durch Schreibarbeit, häusliche Tätigkeit, Vertretg. etc. Näheres durch Hermann Sobotta, Laurahütte. — Rückporto.

Bombay Stühle

Ceylon Thee

Egyptische Cigaretten

Hamburger Cigarren

Havana Cigarren

Max Steffens, Daressalam.



Braunschweig & Blankenburg, Bordeaux.

Bordeaux- und Burgunder Weine, Echte französische Cognac u. Champagner, Jamaica- und Martinique-Rum.

Suchen Sie Absatz? Suchen Sie Waren?

Jeder Posten Ware wird gegen jeden gewünschten Artikel getauscht. Gefl. Angebote unter F. H. B. befördert die Expedition dieser Zeitung.

Nachruf.

Am 20. Dezember 1906 verstarb an den Folgen von Schwarzwasserfieber in Wugiri der Bureaugehilfe

Johannes Lucan

Seit dem 1. Oktober 1900 im Dienste des Kaiserlichen Gouvernements stehend, hat sich der Verstorbene stets durch regsten Pflichteifer und nie ermüdende Hilfsbereitschaft ausgezeichnet, sodass sein frühes Hinscheiden bei seinen Vorgesetzten und Kollegen ein gleiches lobhaftes Bedauern hervorgerufen hat.

Der Kaiserliche Gouverneur In Vertretung von Winterfeld.

Reichsadler- Apotheke.

Dar-es-Salaam.

Bretschneider & Hasche.

Dar-es-Salaam.

Lager von Arzneimitteln jeder Art in den gebräuchlichsten und erwünschten Formen.

Drogen, photogr. Artikel u. Chemikalien, Verbandstoffe.

Spezialitäten: Medizinische und Toilettenseifen, Kurbedürfnisse, Parfümerien etc. in großer Auswahl.

Anfertigen von

Taschen-, Expeditions-Apotheken laut bes. Wünschen.

Sachgemäßes Verpacken u. Expedition von Sammlungsgegenständen aller Art auf Grund langjähriger Erfahrung.

Reichhaltiges Lager von

Conserven, Getränken, Bedarfsartikeln jeder Art für die Reise und das Haus.

Ausrüstungen in das Innere werden sorgfältigst ausgeführt.

In den Tropen haltbare Waaren nur bester deutscher Firmen auf Lager.

93 erste Preise, darunter 50 goldene u. 9 Staatsmedaillen.

Schutzmarke **Weltruf**

haben **R. Webers Raubtierfallen,**
Jagd u. Fischereiartikel.

R. Weber. Specialität: Fallen für Löwen, Tiger, Hyänen, Leoparden, Schakale etc.

Rud. Weber's „Selbstschüsse“.

Illustrierte Preislisten über sämtl. Rud. Webersche Erfindungen gratis.

R. Weber altost. deutsche Raubtierfallenfabrik Haynau in Schlesien
Kaiserl., Kgl. Hoflieferant. Gegr. 1871.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unsere Vertretung für Insertionen und Druckaufträge Herrn **Ed. Stadelmann** in Tanga für die Nordbezirke mit dem 1. November dieses Jahres übertragen haben. Im Bedarfsfall bitten wir sich an denselben zu wenden.

Deutsch Ostafrikanische Zeitung.

Heimats- und Tropen-Uniformen
Tropen-Civil
Extra-Uniformen — Elegante Reiseanzüge
GUSTAV DAMM, Berlin W. 8, Mauerstr. 23.
gegenüber dem Kaiserl. Oberkommando.
Telegramme: Tropendamm Berlin Fernsprecher 16015.

Das NEUE FRANZOESISCHE HEILMITTEL

FABRIK **THERAPION** ZEICHEN.

Dieses wirksame und populäre Heilmittel, welches von Ricord, Rostan, Jobert, Velpau und Anderen in den Hospitälern des Continents angewandt wird, entspricht allen an eine derartige Medizin gestellten Anforderungen und übertrifft alle bisher gebräuchlichen Heilverfahren.

THERAPION No. 1 beseitigt in auserst kurzer Zeit, ja oft selbst nur nach einigen Tagen, Tripper, Nachtripper und alle schleimigeitigen Ausflüsse aus den Harn-Organen; erfolgreich macht es Einspritzungen unnötig, durch deren Gebrauch unheilvoller Schaden entsteht, indem die Einspritzungen der Grund zu Structur- und anderen ernstlichen Krankheiten sind.

THERAPION No. 2 ist das Heilmittel fuer die folgenden Uebel: Blutverunreinigung, Scorbüt, Blaeschen, Pusteln, Schmerzen und Anschwellung der Gelenke, Gicht, Rheumatismus, Secundäre Syphilis, sowie fuer alle Krankheiten, bei denen man nur zu oft Mercur, Sassaaparille etc. unter ganzlicher Zerstörung der Zuehne des Patienten und Untergrabung seiner Gesundheit anwandte. Dieses Präparat reinigt das Blut und somit das ganze System und entfernt alle schaedliche Materie gruendlich aus dem Koerper.

THERAPION No. 3 ist das Heilmittel fuer Nerven-Erschoepfung, Schlaeflosigkeit, Unfaehigkeit zu geistiger Arbeit oder zum Geschaeft, und alle peinlichen Folgen von Plage, uebermaessiger Arbeit, luederlichem Leben, Aufenthalt in einem heissen, ungesunden Klima etc. Dies Heilmittel besitzt erstaunenswerte Kraft, den Geschwaechten Kraft und Staerke wieder zu verleihen.

THERAPION kann von den haeufigsten Apotheken bezogen werden. Der Preis in England betraegt 2 shillings 9 pence und 4 shillings 6 pence. Beim Bestellen von THERAPION muss man die gewuenschte Nummer angeben. Das obige Fabrikzeichen ist ein Facsimile des Wortes „THERAPION“, wie es auf dem Britischen Regierungs-Stempel (in weissen Buchstaben auf rotem Grunde) erscheint, mit dem jedes Paket versehen ist; Pakete ohne diesen Stempel sind unecht.

Adolf Frank, Waffen-, u. Munitionfabrik
Export-Abteilung
Hamburg I.

Kriegs- und Jagdwaffen — Munition — Artilleriematerial
— Pulver — Blei — Jagdgeraete — Militair — Ausruestungen

Grösstes Lager der Branche in Waffen aller Art

wie:

Repetierbüchsen
Pistolen,
Revolver, Carabiner,
Hieb- und Stichwaffen.

Hoher Exportrabatt! Direkter Bezug. Concurrenzlos in Qualität und Preis.
Man verlange reich illustrierte Export-Preislisten gratis u. franco.

ff. Briefbogen u. Couverts
in Cartoné von 25 Stück
zu haben in der
„Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.“

Neu eröffnet!

Hotel Kaiserhof
in Daressalam.

Bestes und modernstes Hotel Ostafrikas.

Vollständig neu eingerichtet. — Schwefelbad Amboni —

Sämtliche Räume und Veranden elektrisch beleuchtet, zahlreiche Badezimmer u. Toiletten. Mittag- und Abendessen an kleinen Tischen. Zimmer einschliesslich Bäder, Beleuchtung und Bedienung von Rp. 4.— an. Alle Zimmer sind mit Kalt- und Warmwasserleitung versehen. Wiener Café und Bar. Bier vom Fass. Weine, Liköre und eisgekühlte Getränke. Billard, Lesesaal. Telephone No. 36. Säle für geschlossene Gesellschaften.

Hotel Kaiserhof

Inh. Paul Mascher
in Tanga
Bestes und modernstes Hotel am Platze.
Penston v. 3 1/2 Rp. an.

Erholungsheim Ulenge.

Hamburger Küche.



Telephon No. 21.

MAX ERLER
Grossherzoglich Sächsischer Hoflieferant
LEIPZIG Brühl 34-36
empfiehlt sich zur
Verarbeitung alle Arten Felle
zu Teppichen mit naturalisierten Köpfen, Kleidungs- und Gebrauchsgegenständen etc., sowie Naturalisieren und Ausstopfen von Jagdtrophäen. Anfragen werden bereitwilligst beantwortet.

Fischwitterung à Fl. Mk. 3.—
Marder- u. Jltswitterung à Fl. Mk. 2.50
liefert in anerkannt vorzüg. Qualität:
Dehler's chem. Laboratorium Hamburg 22.
— Aufträge über Mk. 10.— franco —

Africa-Hotel, Mombasa
Main Street — P. O. B. No. 6.

Hotel ersten Ranges, mit Restaurant und Billard-Zimmer. First Rate Hotel, Bar and Billard-Saloon.

Luftige, saubere und gut möblierte Fremdenzimmer. Airy Commodious and Furnished Apartments.

Vorzügliche Küche; Ausgezeichnete Weine und anderer Getränke. Conveniently close to Merchantile, Railway, Shipping, Tram and Public Offices.

Heisse und kalte Bäder zu jeder Tageszeit. Excellent Table, Selected Spirits and Wines.

Hot or cold Baths at any hour of the Day.

Das Hotel ist in der verkehrsreichsten Stadtgegend gelegen. Mässige Preise, im besonderen für Familien. Terms: very moderate. Special Rates for Families.

C. Schwentafsky Besitzer. **C. Schwentafsky** Proprietor.

Gustav Freyse, Hannover
kauft stets Briefmarken
der Deutschen Kolonien zu den höchsten Preisen.
— Große Preisliste gratis. —

Der **Oesterreichische Lloyd**
Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Die Oesterreichischen Postdampfer laufen jeden Monat einmal zwischen Triest und Südafrika.

Der Dampfer ... wird am 11. Januar mit Tagesanbruch von Zanzibar nach Triest abfahren. Derselbe nimmt Passagiere und Ladung nach den Häfen von Europa, Asien, Amerika und Egypten.

Der Dampfer ... wird von Triest kommend am 15. Januar von Zanzibar nach Südafrika abfahren.

Passagiere 1 und 2. Klasse, welche mit dieser Linie nach Europa reisen, haben Gelegenheit, für einen Monat Sparten zu binden, indem sie ihre Netze entweder in Suez oder Port Said unterbrechen und zu ihrer Weiterfahrt einen Dampfer derselben Linie benutzen, welcher von Alexandria nach Venedig oder Triest abgeht.

Passagiere, welche unsere Linie nach Europa benutzen wollen, müssen ihre Fahrkarten nicht weniger einen Monat vorher beschaffen, da die Dampfer, wenn sie vom Süden kommen, all voll besetzt sind.

Die prächtigen und schnell laufenden Dampfer, welche der Oesterreichische Lloyd auf seiner Afrika-Linie besitzt, sind mit jedem modernen Comfort ausgestattet, haben vorzügliche Ventilation und elektrisches Licht.

Die Linie ist jedenfalls eine der schnellsten, billigsten und bequemsten sämtlicher afrikanischen Dampferlinien. Anfragen wegen Fracht und Passage beliebe man in Englisch zu richten an:

Cowasjee Dinshaw & Bro's
Agents: O. L. S. N. Co., Zanzibar

Transvaal-Hotel Daressalam
vormals Afrika-Hotel.
(Nahe dem Hafen).
Inhaber: Eugen Badrian

Deutsch-französ. Küche. First Class Cuisine
Nur kalte Getränke. Iced Drinks
Gute Zimmer. Good Rooms
Monatliche Messen. Monthly Boarders taken
Billige Preise. Moderate Prices
Aufmerksame Bedienung. Best Attendance.

On parle francais. - Hollandsch gesprochen. - English spoken.
Bei 6-stündiger vorheriger Benachrichtigung werden Dinners und Soups sorgfältigst ausgeführt.

Herrnhuter Cigarren-Versand
A. Dürninger & Co.,
Herrnhut i. S.

Königl. Hoflieferanten. — Gegründet 1747.

Anerkannt reelle **Cigarren** in allen Bezugsquelle für Preislagen. Versand nach allen Kolonien an Private u. Wiederverkäufer unter Garantie unversehrter Ankunft. — Illustrierte Hauptpreisliste kostenfrei.

Cowasjee Dinshaw & Bro's

Zanzibar.

Gross-Kaufleute und Bankiers

Schiffs-, Versicherungs-, Kommissions-, Transport- und Zoll-Agenten.

Direkte Importeure von

Waaren	Farben
Lebensmitteln	Lacken
Weinen	Malerwerkzeugen
Spirituosen	Lampen pp.
Bieren	sowie

Baumwollabfällen, Seilen, Stricken u. Segeltuch etc.

HAUPTIMPORTEURE

der ausserordentlich beliebten und unverfälschten Mokka-Kaffees und des besten Assam-Thees.

Ausserdem Agenten

für die englische Flotte	die Bombayer Feuer- und Marine-Versicherungsgesellschaft
für die Kaiserl. Gouvernements-Flottille von Deutsch-Ostafrika,	die Oriental Government Security Life Assurance Co. sowie die Army & Navy Co. Operative Society Ltd.
den Oesterreichischen Lloyd,	

Die correspond. Firmen von Cowasjee Dinshaw & Bros — Zanzibar sind:

Cowasjee Dinshaw & Bro's in Aden, Bombay, Hodeidah (Red Sea) u. Somali Coast ports.

sowie **LUKE THOMAS & Co, London.**
Telegram-Adresse: „Cowasjee“.
Codes A I, A. B. C.

Natürliche Milch

Unter jedem Breitengrade



Niederlagen bei der

Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft

in Bagamojo, Daressalam, Kilwa, Tanga u. Zanzibar.

GEBRÜDER BROEMEL

HAMBURG.

Spezialgeschäft für

Conservirte Nahrungs- u. Genussmittel

haltbar für alle Klimate.

Preislisten werden kostenfrei übersandt.

Raubtier-



Fallen.

405 Löwen Leoparden,

Hyänen, Sumpfschweine, Servals, Zibetkatzen, Marder, Luchse u. s. w. fing Herr Plantagenleiter Theo. H. in Plantage M. (Deutsch-Ostafrika) mit unsern unübertrefflichen Fallen.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Illustrierten Katalog mit Fanganleitungen gratis und franco — ab hier oder bei der Expedition der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

Haynauer Raubtierfallen-Fabrik von

E. Grell & Co.,

Haynau i. Schl.



Die neue

Kaiserliche Bergverordnung für Deutsch-Ostafrika etc.
vom 27. Februar 1906 mit ihren Ausführungsbestimmungen

zusammengestellt und geheftet, zu beziehen bei der Deutsch-Ostafrik. Zeitung. (Abth. Buchhandel).

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Gr. Reichenstr. 27

HAMBURG.

Telegr.-Adresse: Ostlinie Hamburg.

Regelmässige vierzehntägige Postdampfer-Verbindung zwischen

Europa, Deutsch-Ost-Afrika und Süd-Afrika.

Nächste Abfahrten von Daressalam

nach Europa (Hauptlinie)

via Zanzibar, Tanga, Kilindini, Aden, Port-Said, Neapel, Marseille, Lissabon, Vlissingen:

R. P. D. „Prinzessin“	Capt. Stahl,	17. Januar 1907.
„Herzog“	„ Weisskam,	14. Februar 1907.
„Bürgermeister“	„ Fiedler,	14. März 1907.

nach Europa (Zwischenlinie)

via Tanga, Mombasa, Aden, Port Said, Genua, Rotterdam:

R. P. D. „Präsident“	Capt. Tepe,	28. Januar 1907.
„Gouverneur“	„ Carstens,	28. Februar 1907.

nach Süden

ums Kap der guten Hoffnung via Chinde, Beira, Delagoa-Bay, Durban, Capstadt:

R. P. D. „Feldmarschall“	Capt. v. Issendorf,	11. Januar 1907.
„Kronprinz“	„ Kley,	8. Februar 1907.

nach Süden

via Zanzibar, Bagamoyo, Kilwa, Lindi, Mikindani, Ibo, Mozambique und Chinde nach Beira (Zwischenlinie).

R. P. D. „Gouverneur“	Capt. Carstens,	1. Februar 1907.
„Markgraf“	„ Volkertsen,	1. März 1907.

nach Süden

via Kilwa, Lindi, Mikindani, Ibo, Mozambique und Beira nach Durban (Bombaylinie).

Dampfer „Somali“ Capt. Birch, 16. Januar 1907.

nach Süden

via Beira und Delagoabay nach Durban (Bombaylinie).

Dampfer

nach Bombay

via Zanzibar, Bagamoyo, Tanga und Mombasa.

Dampfer „Reichstag“ Capt. Ihle, 15. Januar 1907.

nach Bombay

von Zanzibar, Tanga, Mombasa, Lamu und Kismayu.

Dampfer „Sultan“ Capt. Ulrich, 31. Januar 1907.

Alle Claims wegen zerbrochener resp. beschädigter Colli müssen innerhalb 3 Tagen nach Entlöschung jedes Dampfers bei der unterzeichneten Agentur vorgebracht werden. An besagten drei Tagen ist ein europäischer Angestellter der Agentur zwecks Regelung dieser Claims Morgens von 9--10 Uhr im Zollhause. Nach diesem Zeitraum angemeldete Ansprüche können keine Berücksichtigung finden.

Nähere Auskunft erteilen die Agenten in Daressalam **HANSING & Co.**